Allgemeine Geschäftsbedingungen für Vermietung von Veranstaltungstechnik

1. Angebote

- 1.1 Reservierung: Sofern im Angebot kein Reservierungszeitraum genannt ist, sind sämtliche Angebote freibleibend.
- 1.2 Preisbindung: Sofern keine besondere Bindefrist vereinbart wurde, halten wir uns 14 Tage an den Preis gebunden.

2. Haftung

Nach Übergabe der Mietsache (Abschluß des Aufbaus bis Beginn des Abbaus), im Fall der Vermietung ohne Personen. Ab Herausgabe der Mietsache bis Rücknahme haftet der Mieter in vollem Umfang. Die Haftung des Mieters bezieht sich auf sämtliche Gefahren und Ursachen für Beschädigung und/oder Verlust. Die Haftung erfolgt bei Verlust oder Totalschaden in Höhe des Neuwertes; bei Teilschäden in Höhe der Reperaturkosten oder Ersatzbeschaffungskosten. Jeweils zuzüglich Beschaffungskosten und Nutzungsausfall bzw. Fremdbeschaffung (Anmietung) bis zur endgültigen Neu- bzw. Ersatzbeschaffung.

Zur Minderung des Risikos empfehlen wir den Abschluß einer geeigneten Versicherung.

3. Personal

Sofern der Mietvertrag die Gestellung von Personal für Auf- und Abbau bzw. Bewachung vorsieht, hat der Mieter dieses auf eigene Kosten bereitzustellen. Nicht vorhandenes oder ungeeignetes (z.B. durch Alkoholeinfluß) Hilfspersonal für Auf- und Abbau wird mit 25.- €/Stunde berechnet.

4. Zahlung

Die in unseren Rechnungen genannten Zahlungsziele sind Verbindlich.

4. Rücktritt

Im Falle des Rücktritts durch den Mieter entstehen folgende Stornokosten:

bis 90 Tage vor Aufbaubeginn 30% der Vertragssumme, bis 30 Tage vor Aufbaubeginn 50% der Vertragssumme, bis 10 Tage vor Aufbaubeginn 75% der Vertragssumme, danach ist die volle Vertragssumme fällig.

5. Besondere Obliegenheiten des Mieters

5.1 Sturm/Wind

Der Mieter sorgt während der Mietdauer für die Sturm- und Windsicherung der gemieteten Sachen.

5.2 Behörden

Der Mieter sorgt eigenständig für sämtliche Genehmigungen, Zulassungen und Konzessionen.

5.3 Strom

Der Mieter sorgt für ordnungsgemäße Erdung und Verstromung der Aufbauten durch einen Fachbetrieb.

5.4 Anfahrt

Der Mieter hat spätestens 10 Tage vor seiner Veranstaltung einen Anfahrtsplan mit verbindlichen Auf- und Abbauzeiten zur Verfügung zu stellen, der ausreichend Rangiererraum und Parkplätze für die Fahrzeuge des Vermieters berücksichtigen. Verspernte oder nicht groß genügende Durchfahrtswege entbinden den Vermieter von seiner Leistungspflicht, ohne den Anspruch auf Zahlung zu verlieren.

6. Zahlungsverzug

Ist der Mieter mit seiner Zahlung im Verzug, so entbindet dies den Vermieter von seiner Leistungspflicht, ohne den Anspruch auf Zahlung zu verlieren. Der Vermieter hat das Recht Verzugszinsen bis 18% einzufordern.

7. Änderung

Vertragsänderungen jedweder Art bedürfen der Schriftform.

8. Ersatz

Sollte dem Vermieter durch vorhersehbare Ereignisse die Erbringung seiner Leistung unmöglich sein, so verpflichtet sich dieser, eine gleichwertige Ersatzleistung zu erbringen.

9. Gerichtsstand, anwendbares Recht

Gerichtsstand unter Kaufleuten ist Emden. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

10. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung des Vertrages oder dieser Bedingungen nicht gültig sein, oder rechtlichen Wirksamkeit Entbehren, so bleibt die Wirksamkeit des Restvertrages im Übrigen unberührt. An Stelle der ungültigen Regelung tritt die von den Vertragspartnern als gewollte angenommene Regelung.